



Pressemitteilung

UKW-Sprechfunkpflicht für Sportboote auf der innerstädtischen Spree

Aufgrund der aktuellen Baustellensituation und der Saisonauswertung 2013 wird die UKW-Sprechfunkpflicht auf der innerstädtischen Spree für Sportboote und Kleinfahrzeuge neu festgelegt.

Die Spree-Oder-Wasserstraße wird zwischen der Lessingbrücke und der Schleuse Mühlendamm für Sport- und Kleinfahrzeuge ohne betriebsbereite UKW-Sprechfunkanlage ab sofort bis auf Widerruf täglich in der Zeit von **neu 10:30 Uhr** bis 19:00 Uhr gesperrt.

Damit können Sport- und Kleinfahrzeuge zusätzlich täglich bis 10:30 Uhr (statt bisher 9:00 Uhr) die innerstädtische Spree befahren.

Hintergrund:

Auch im Jahr 2014 sind im Bereich der Spree zwischen Mühlendamm und Lessingbrücke umfangreiche Baumaßnahmen unter laufendem Schiffsverkehr vorgesehen, u.a.

- Hafенbetrieb/Umschlagsarbeiten am Marx-Engels-Forum,
- Bauarbeiten U 5,
- Verbreiterung der Friedrichsbrücke,
- Rückbau des Leitwerks am Spreekeller,
- umfangreiche Arbeiten im Spreekanal mit intensiven Baustellenverkehren,
- Neubau des rechten Ufers oberhalb der Marschallbrücke.

Die UKW-Sprechfunkpflicht auf der innerstädtischen Spree ist daher weiterhin für die Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs erforderlich.

Auf der Homepage des Wasser- und Schifffahrtsamtes Berlin (www.wsa-berlin.wsv.de) ist ein Baustellenübersichtsplan mit allen aktuellen und geplanten Baumaßnahmen veröffentlicht.

Der Landwehrkanal kann als Umfahrung unter Beachtung der Verkehrsregelungen genutzt werden. Wegen der hohen Verkehrsdichte, können längere Wartezeiten an den Schleusen nicht ausgeschlossen werden. Das WSA Berlin empfiehlt eine weiträumige Umfahrung über den Teltowkanal.

Scholz
Amtsleiter

Wasser- und
Schifffahrtsamt Berlin
Mehringdamm 129
10965 Berlin

29. Januar 2014

Zentrale 030 69532-0
Telefax 030 69532-201
wsa-berlin@wsv.bund.de
www.wsa-berlin.wsv.de